

INHALT

Denken mit offenen Rändern. Gedanken eines Lesers.	9
Werner Weber	
Notiz.	11
Georg Kohler	

BEGREIFEN. BETRACHTEN

Das Wasser unter dem Eis und die sokratische Hoffnung.	15
Über Argumentieren und Erzählen.	
Die Metaphysik der Bäume.	27
Ein indirekter Versuch über die Kunst.	
Schmerzgrenze.	47
Warum ich mit Joseph Conrad gegen Leiris, Sade und Bataille plädiere.	
Castorps Imperativ.	67
oder: Die Philosophie auf dem «Zauberberg».	
Önonos Argumente.	83
Über Tugend und Fall des gesunden Menschenverstandes.	
Lob des Schwindels.	97
Zur Metaphysik des Verführens.	
Wissen des Nichtwissens.	111
Die Philosophie als Platzhalterin.	
Die Philosophen und das Glück.	117
Anmerkungen zu einer Strategie der Macht.	

Unterwegs.	135
Ein Gespräch mit Carl Friedrich von Weizsäcker in drei Teilen, geführt von Georg Kohler und Sven Murmann.	
Angst. Schiffbruch. Zuversicht.	161
Eine Predigt zu Joh. 16,33.	

MOTIVE

Woher der böse Wille der bösen Engel?	169
Zur augustinischen Theorie des Bösen in «De civitate Dei XII».	
Gott ist tot – na und?	185
Versuch, Nietzsches Satz zu begreifen.	
«Et in arcadia ego».	203
Wie man seinen Schatten los wird.	
Auf der Spur. Ausblicke.	213
Ernst Jüngers Tagebücher aus den Jahren 1981–1985, «Siebzig verweht III».	
Urgrund und Anamnesis.	221
Über Jüngers Platonismus.	
Heideggers Rückkehr oder die gnostische Urschrift.	231
Überlegungen zum «Brief über den Humanismus».	
Heideggers Hütte.	239
Über eine Metapher der Philosophie.	
Philosophiekunst. Adornos Eigenart.	247
Postmetaphysik als ästhetische Theorie.	

ANSPRACHEN

Narren, Riesenzwerge, Patrioten.	255
Eine Ansprache im befreundeten Ausland.	
Zureich-Zürich und die Gretlernase.	269
Bericht eines Zugewanderten.	
Auch eine «Selberlebensbeschreibung».	281
Rede vor Freunden.	
Was ist ein Fest? Oder die Leiche in der Limmat.	291
Eine Eröffnungsrede am Schluß.	

ANHANG

Anmerkungen	307
Quellennachweise	317